



90 JAHRE

Fussball



Tuspo 1888 Guxhagen e.V.
Turn- u. Sportvereinigung 1888 Guxhagen



Chronik

des

Fussball

in Guxhagen

1910 - 2000

**Festwoche vom
13. Juni - 19. Juni 2000**



Bildaufnahme 1935

Hintere Reihe von rechts nach links

R: Riedemann - A. Brostmeyer - W. Brandenstein - M. Wratschko
H. Opfermann - E. Brostmeyer - O. Bätzing -

Mittlere Reihe rechts

G. Bätzing - W. Sinning - G. Hofmann

Vordere Reihe von rechts

H. Heinemann - K. Bätzing - W. Günther



Bildaufnahme 1937
Von rechts nach links

R. Riedemann - A. Brandenstein - G. Hofmann - W. Sinning
E. Brostmeyer - W. Fehr - R. Anzorg - G. Bätzing - W. Günter
H. Hofmann - G. Coreus - H. Heinemann - H. Monk



Bildaufnahme 1939

Hintere Reihe von rechts nach links

W. Heinemann - H. Hofmann - A. Hartmann - G. Gießler

Mittlere Reihe von rechts nach links

H. Stückrath - L. Kraft - W. Siebert

Vordere Reihe von rechts nach links

E. Böser - A. Holle - K. Schnitzer



Bildaufnahme 1940
 Aufgenommen auf dem Sportplatz Dörnhagen
 Spiel gegen Dörnhagen - Endstand 1 : 3

Von links hintere Reihe
 H. Stückrath - H. Hofmann - L. Kraft - K. Heinemann
 A. Hartmann - Holle - M Brandenstein - W. Heinemann
 Vordere Reihe von links
 K. Schnitzer - K. Siebert - E. Böser



Bildaufnahme 1947
 Aufgenommen auf dem Sportplatz Guxhagen
 Spiel gegen Dörnhagen - Endstand 6 : 2

Hintere Reihe von links
 A. Gerhold - Hch. Gießler - F. Rohleder - Hch. Brandenstein - W.
 Gerhold - F. Brandenstein
 Mittlere Reihe von links
 Hch. Bohlender - W. Siebert - K. Rudewig
 Vordere Reihe von links
 W. Heise - A. Moog - K. Gießler



Bildaufnahme 1948
Guxhagens erstes Damenteam
Hintere Reihe von links

Elise Brandenstein geb. Freudenstein - Elli Schellenberg geb. Janzer
- Anna Belz geb. Krug - Minna Höhle geb. Brostmeyer - Anna

Bernhardt geb. Hartmann -
Mittlere Reihe von links

Martha Brandenstein geb. Hartmann - Elsbeth Gießler geb.
Reichenbach - Toni Gießler geb. Bätzing - dahinter mittig Martha

Matern geb. Bernhardt
Vordere Reihe von links

Anni Büchling geb. Süß - Lotte Gießler geb. Wobst - Lise Reith geb
Kirchhof

"Hahn im Korb" - Georg Allmeroth - "Tatmchel"



Bildaufnahme 1955
I Mannschaft
hintere Reihe von links

Gutmann SR - Baby? - G. Gießler - A. Dorn - G. Schwarz - E.
Brostmeyer - W. Siebert - K. Brostmeyer - E. Ammann

Mittlere Reihe von links

E. Pareike - H. Weidlinger - H. Gießler -
Vordere Reihe von links

F. Brandenstein - H.H. Pfanzelt - W. Gerhold



Meisterschaftsspiel Serie 1957/58
8 : 1 gegen Spangenberg

W. Thumeyer - H. Umbach - W. Brandenstein - H. Landgrebe
R. Belz - W. Döring - H. Brostmeyer - H. Brandenstein - G. Jilg - H.
Reichmann - H. Vogelsberg



2. Mannschaft
Endspiel gegen Kehrenbach in Malsfeld 1958
Von links nach rechts

H. Kiebach SR - W. Kurth - G. Jilg - K. Schneider - G. Monk -
K. Lengemann - A. Brandenstein - W. Döring - J. Belz -
H. Landgrebe - A. Gießler - A. Reymann - H. Vogelsberg -
H. Reichmann - F. Schmidt

So meldete man sich früher beim TUSPO an

Meh melde mich hiermit beim
Tuspo 1888 Guxhagen an.
27. III. 58 Werner Frutag

Anmeldung 17. II 58.
Hiermit melde ^{ich} mich ^{an} ~~an~~ ^{uns} ~~an~~ ^{ab} ~~an~~ ^{17. II 58}
Tuspo 1888 Guxhagen an ^{den} ~~an~~ ^{Ver.} ~~an~~ ^{Kass.}
E. Reuth
H. Reumann. J. Jilg.

Guxhagen, d. 17.2.58
Hiermit melde ich mich beim
TSV 1888 Guxhagen, 1767.
Fußball an.
Hochachtungsvoll
Manfred Schmittner



Tuspo Schüler 1960
Hintere Reihe von links

H. Mager - V. Lohn - K. Rysiewski - A. Muster - D. Plass - W.
Griesel - K. H. Gießler - R. Brostmeyer
Vorne von links

H. Bätzing - Ch. Bätzing - D. Brandenstein



50 - Jähriges Bestehen 1960
Festzug auf dem Weg zum Sportplatz

Georg Bätzing (weißes Hemd Anzug) bei der Aufsicht



A Jugend 1960/61

Piffke(?) - W. Ritter - J. Schaefer - H. H. Ziesemann - D.
Brandenstein - H. Bätzing - A. Muster - Müller - D. Plass
K. D. Kurth - H. Mayer



Bildaufnahme 1963

Hintere Reihe von rechts nach links

A. Ziesemann - K. H. Fehr - M. Kurth - D. Gerlach - P. Landgrebe
K. E. Bettenhäuser

Untere Reihe von rechts nach links

B. Endres - M. Brostmeyer - H. Bätzing - P. Kördel - Winkler - F.
Monk



Vatertagstour 1963

Links G. Bätzing - vorne E. Gerlach
Mit Stock (Jonny) W. Brandenstein



A. Jugend 1970
Von links nach rechts

H. Ziesemann - J. Lamdgrebe - A. Georgi - P. Hodeck - H. Mager
V. Lohn - Gerlach - W. Schwark - V. Koch

Vorne von links
D. Elsner - K.H. Gießler

30 Jahre JSG Guxhagen / Ellenberg

30 Jahre JSG Guxhagen / Ellenberg. Im Menschenalter würde dies bedeuten das man voll in der Blüte der Jahre steht und noch viel vor sich hat. Im Fußball, gerade im Jugendbereich ist dies sicherlich eine sehr, sehr lange Zeit. Bedenkt man gerade in unserer heutigen schnelllebigen Zeit, dann ist dies schon ein Kunststück, solange gemeinsam einem Ziel und einer Sache zu dienen. Hunderte von Kindern und heranwachsenden Jugendlichen betreuten und trainierten in dieser Zeit ca. 200 Trainer, Betreuer auf ehrenamtlicher Basis. Sie, die nie nach Entgelten und Honoraren fragen, sind die wahren stillen Helden und Macher. Die Wegbereiter der heutigen Erfolge im Seniorenbereich. Dass Jugendarbeit nicht zum Nulltarif zu haben ist, sollte jedem, aber auch dem letzten innerhalb des Tuspo Guxhagen, des TSV Ellenberg und auch der SG Edermünde klar sein. Auch wäre es wünschenswert, dass diese Arbeit noch mehr gefördert wird, auch wenn es manchmal schwer ist, ist es eine lohnende Investition. Nur sollte sie auch gezielt eingesetzt werden. Unsinn ist es, nur um die Jugendlichen ruhig zu stellen, dies in Form von Sachzuwendungen größeren Stiles zu tun.

Aber nun zu den Anfängen unseres Jubilars. Als in 1970 Karl-Heinz Lazik sich mit dem Gedanken befasste, aus dem dümpelnden Tuspo-Jugendbereich etwas mehr zu machen, fand er in Hannes Arend vom TSV Ellenberg einen respektablen Partner. Sie verfolgten zwei Absichten mit diesem Zusammenschluss, man wollte allen Jugendlichen die Möglichkeit geben in seiner Alterklasse zu spielen, da die einzelnen Vereine auch zu dieser Zeit schon nicht immer in allen Jahrgängen eine Mannschaft stellen konnten und zweitens, auch um die Lust der Jugendlichen auch zu würdigen, mit ihnen Erfolge feiern. Nicht um schwächere Spieler auszumustern, nein, sie an das Niveau der stärkeren zu führen. Karl-Heinz Lazik, dessen Engagement auch nach seinem offiziellen Part als Jugendleiter des Tuspo Guxhagen, sich immer noch für seinen Club einsetzte und setzt. Ihm waren die Jugendlichen nie egal, nein es war seinem Tatendrang zu verdanken, dass dieses Jubiläum heute überhaupt zum Tragen kommt. Er war sich nicht zu schade mit seinen Weggefährten der ersten Stunde, Karl Oetzel, Herbert Dimmel (späterer Jugendleiter), Gerhard „Eddi“ Bätzing (späterer Jugendleiter), Dieter Elsner (späterer Jugendleiter), seitens des Tuspo, sowie Hans Arend,

unserer Jugendarbeit.

Desweiteren waren einige Fahrten zu Bundesligaspielen, wo ja die Vorbilder hautnah erlebt wurden, auch im Programm. Eigene Turniere, ja sogar mit internationaler Beteiligung, runden dieses Bild ab. Aber genügt dies heute noch bei den Angeboten von Freizeit, Erlebnis und Computer? Ich meine Ja. Es muss nur richtig angepackt werden. Schade ist es gerade beim Partner Guxhagen, aber ebenso in Ellenberg, dass sich Jugendleiter, die pädagogisch aber auch gesellig sich engagieren, nur schwer zu finden sind. Möge sich dies mit der Wahl von Thomas Gebhardt und Michael Niebecker, seitens des großen Bruder Tuspo Guxhagen, wieder zum Positiven wenden. Schwierig wird es allemal, zu dem sich die geburtenschwachen Jahrgänge noch immer auswirken. Dieses hat zur Folge, dass sich viele Vereine um wenige Jugendliche bewerben. Hier liegt ein Schwerpunkt unserer Jugendarbeit in den nächsten Jahren, durch ein abgestimmtes Programm die Jugendlichen für unseren Sport zu begeistern. Man muss die Öffentlichkeit und die Nähe der Jugend suchen. Dazu gehören auch Besuche in Schulen und Kindergärten, Angebote des Bambini – Mobiles, Vorstellung unserer Jugendarbeit mit Freizeitangeboten. Sicherlich kann uns hierbei unsere Freizeitbeauftragte Sylvia Göthel neue Wege und Ziele aufzeigen. Diese Arbeit und Aufgabe, die Jugend zu formen, darf aber nicht zur Alibi-Funktion für Verein und Jugendspielgemeinschaft werden. Der Dank anlässlich des 30 jährigen Bestehens gilt allen Betreuern, Trainern und Helfern, die sich in all den Jahren dieser Herausforderung Fußballjugendarbeit stellten und stellen. Ohne sie wäre ein Verein in dieser Lage nicht denkbar geschweige denn lebensfähig. All jene, die sich im Laufe der Jahre immer und immer wieder in den Dienst ihres Vereines stellten und Jugendarbeit ob der Ehrenamtlichkeit willens taten. Die sich nicht profilieren wollen, keine Entgelte erhalten, sondern in den meisten Fällen noch zuzahlen und ihre Arbeit oftmals unter Ausschluß der Öffentlichkeit verrichten. Auf keinen Dank hoffen und trotzdem gescholten werden, oftmals von Menschen, die gar nichts tun für die Gemeinschaft. Diese Jahre der Gemeinschaft sind nur denkbar mit Gleichgesinnten, die ihr Wissen und Können versuchen den Jugendlichen unserer Vereine zu vermitteln. In diesem Sinn, packen wir's an. Es gibt noch viel zu tun.

Horst Hofmeister (späterer Jugendleiter), Gerhard Planow (später Jugendleiter), seitens des TSV Ellenberg für seine Jugendlichen, Front gegen jedermann zu machen, wenn es der Sache diene. Zu Beginn der gedeihlichen Zusammenarbeit dieser Jubiläumspartner, Guxhagen und Ellenberg, hatte sich noch ein dritter dazu gesellt, die SG Dennhausen / Dörnhagen, die sich aber nach einigen Jahren auf sanften, politischen Druck, zur JSG Fuldabrück mit Bergshausen zusammen tat. In den folgenden 20 Jahren dominierten die Jugendspieler der JSG Guxhagen/Ellenberg das Sportgeschehen im Fußballkreis Melsungen, ja sogar teilweise gestaltete man die Bezirksentscheidungen im A, B und C- Jugendbereich über Jahre hinweg mit. Viele Meisterschaften auf Kreis- und Bezirksebene dokumentieren, welche Bedeutung schon damals der Jugendfußball für unsere Vereine hatten, und man kann getrost und mit Recht und Fug stolz sein über das Geleistete in 30 Jahren gemeinsamer Jugendarbeit. Dies alles konnte in den Jahren nur gelingen, wenn sich bereitwillig gute und sachkundige Trainer und Betreuer zur Verfügung stellten. Es war in den anfangs Jahren dieser „Beziehung“ sicherlich einfacher, Menschen zu finden, die, die ihnen gestellten Aufgaben zur Zufriedenheit der Jugendlichen, aber auch der Vereine bewerkstelligten. Leider hat im Laufe der Jahre dieses in Sachen Jugendbetreuung und Ausbildung, sehr zum Leidwesen aller Beteiligten, rapide abgenommen. Leidtragende sind die Jugendlichen und Vereine. Aber auch unsere Vereine. Jugendarbeit steht und fällt mit all jenen, die sich mit ihr identifizieren. Aber auch die Elternhäuser haben einen wesentlichen Anteil an der Gestaltung der jugendlichen Lebensräume und Träume. Leider wird auch hier immer mehr seitens der Erziehungsberechtigten auf die ehrenamtlichen Helfer abgewälzt. Schon im Jugendheft zum 10 jährigen Bestehen der JSG Guxhagen, Ellenberg, tauchte die Frage nach den ständig steigenden Benzinpreisen und den damit verbundenen Anstieg der nicht fahrenden Eltern auf. Jugendarbeit steht und fällt mit dem Zusammenspiel zwischen Eltern und Betreuern/Trainern. Dem Erfolgserlebnis der Jugendlichen, aber auch mit dem, wie gehe ich untereinander mit mir um. Viele Fahrten aus der Vergangenheit, meistens mit älteren Jugendmannschaften ins In- und Ausland zeugen von einer guten Kameradschaft. Im jüngeren Bereich wurden Angebote in Freizeit und Erlebnisparks zu festen Bestandteilen



A – Jugend im Jahr 1986

steh. v. lks.: Mathias Gerlach, Frank Griesel, Michael Kaiser, Jan Fisseler, Jens Vietor, Ulrik Brandenstein, Markus Grebe, Michael Ackermann, Michael Weidlich, Volker Monk,

sitz. v. lks. : Peter Leimbach, Thorsten Siebert, Mathias Hutter, Rainer Mager, Alexander Lorbeer, Ingo Badenheuer,

Es fehlen auf dem Bild : Die Trainer Uwe Herkt und Manfred Gerlach

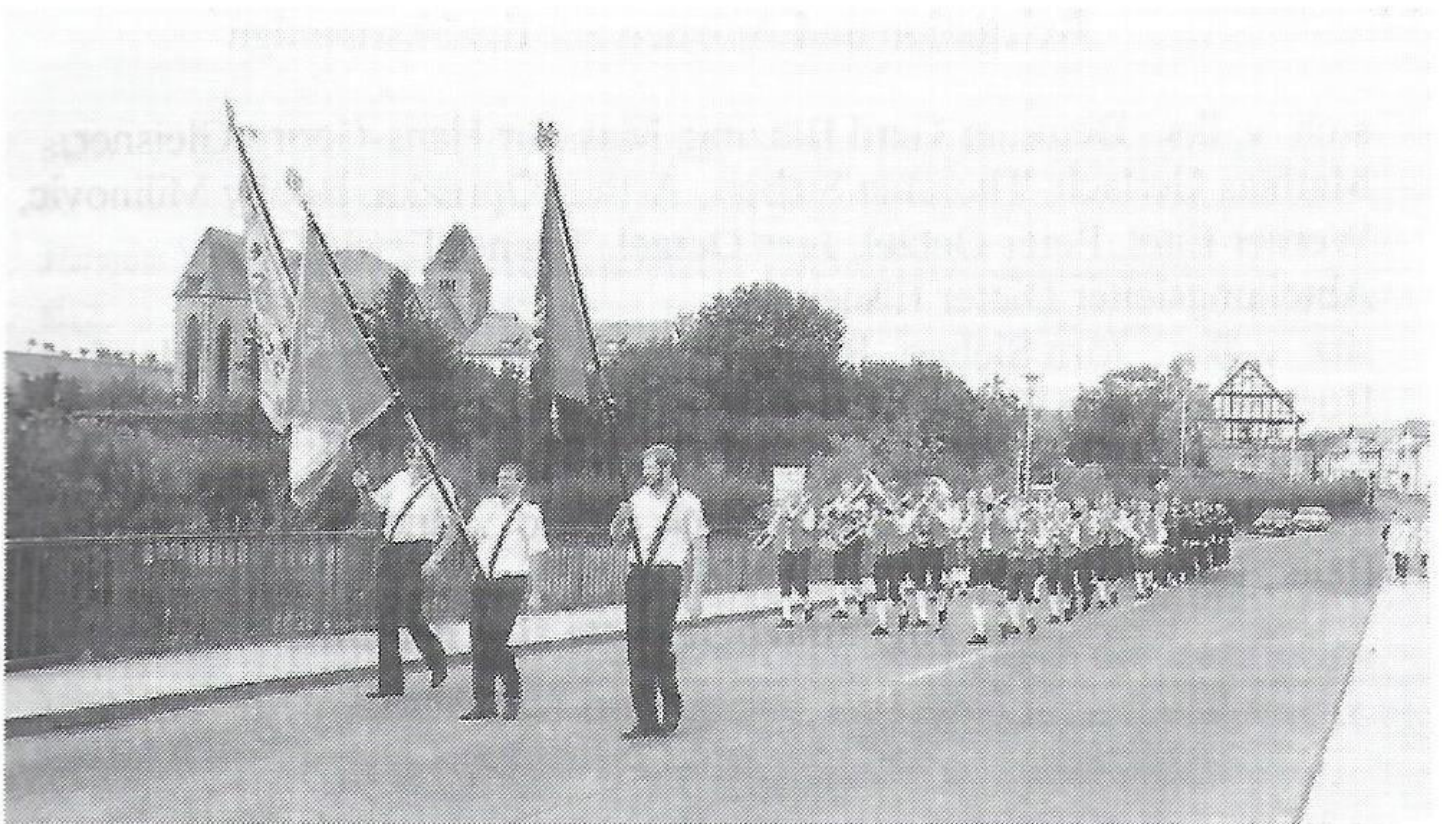
Dies war die letzte A-Jgd. unter der Regie der Eigenständigkeit des Tuspo Guxhagen.

Einige Spieler dieses Kaders sind später in den Seniorenbereich aufgerückt, obwohl viele die Möglichkeiten dazu besaßen. Arbeit, Studium und Wohnortwechsel trugen dazu bei, das fast alle danach, die berühmten Fußballschuhe an den Nagel hängten.



25 Jahre "Alte Herren" 1992
oberes Bild

Foto nach dem Spiel gegen die Melsunger Kreisauswahl



Mit Marschmusik zum Sportgelände
Fahrenträger von links
R. Rysiewski - M. Schneider - K. Rysiewski



A Jugend 1975
Oben von links

Dittmar - Wunsch - Hnatek - Oetzel - Schmidt - Siemon - Künzel -
Correus - Trainer K. Bischoff - Betreuer M. Kurth

Unten von links

Kramer - Kraß - Herkt - Strickstock - Röllke



E 1 im Spieljahr 1999 / 2000

v.lks. steh. : Trainer Volkhard Koch, Marc Umbach , Tim Schröder,
 Hendrik Friedrich, Philipp Koch, Michael Holle,
 v.vorn lks. : Janosch Christ, Matthias Reinbold, dennis Koch,
 liegend : Markus Münner
 Es fehlt: Trainer Hans Schweinsberg,
 Sie können und wollen etwas erreichen , was nicht jeder will :
 In der Gemeinschaft zum Erfolg zu kommen.

Trainingszeiten : Dienstag und Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr

Ansprechpartner :
 Volkhard Koch
 Hans Schweinsberg

Tel. 05665 / 2564
 Tel. 05665 / 1023



E – Jugend im Spieljahr 1999 / 2000

v.l. steh. : Trainer Alfred Holle, Marc Umbach, Philipp Koch,
 Florian Thomas, Michael Holle, Mario Thiel, Kevin Münner,
 Tim Schröder, Stefan Mende, Trainer Arnold Lück,
 Trainer Hans Schweinsberg,
 v. vorn lks. : Matthias Reinbold, Janosch Christ, Dennis Koch,
 Patrick Herkt, Andreas Kiefer, Hendrik Friedrich,
 liegend : Markus Münner

Es fehlt Trainer Volkhard Koch

Trainingszeiten : Dienstag und Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr

Ansprechpartner
 Volkhard Koch
 Hans Schweinsberg
 Alfred Holle
 Arnold Lück

Tel. 05665 / 2564
 Tel. 05665 / 1023
 Tel. 05665 / 30218
 Tel. 05665 / 30919



Die 1. Mannschaft im Spieljahr 1994 / 1995
Relegation und Aufstieg zur Bezirksoberrliga

steh. v. lks.: Betreuer Gerd Bätzing, Masseur Hans-Georg Gleisner, Mathias Gerlach, Thorsten Siebert, Arthur Oprezka, Bobby Milinovic, Werner Eitel, Peter Oetzel, Jens Oetzel, Trainer Erwin Ochs, Abteilungsleiter Dieter Elsner,
sitz. v. lks. : Jörn Siebert, Rainer Boland, Karsten Bätzing, Roland Borrmann, Jörg Fromm, Patrik Schwerdtner, Mathias Oetzel,

Es fehlen : Jörg Brede, Oliever Rieck, Mario Schneider, Alexander Baier, Lars Dahlke,

Die Jugendarbeit hatte sich gelohnt.



Die 2. Mannschaft 1994 / 1995
Bezirksliga – Relegation

steh. v. lks. : Trainer Uwe Herkt, Winfried Künzel, Mathias Gerlach, Jörg Mager, Frank Correus, Valentin Plavcic, Christian Grebe, Jürgen Monk, stellv. Abteilungsleiter Dieter Brandendenstein,
sitz. v. lks. : Kai Drath, Karsten Bätzing, Mathias Bätzing, Alexander Baier, Gerhard Günther, Uwe Ibanek, Mario Maric,

Es fehlen: Thomas Gebhardt,

Es war bis dato der größte Erfolg einer zweiten Mannschaft im Sportkreis Melsungen, das Spielen um den Aufstieg in die Bezirksliga. Man unterlag in Kirchberg/Lohne gegen Türkgücü Kassel und spielte in Kassel Remis gegen Kirchberg/Lohne.



F 1 im Spieljahr 1999/2000

v. l. steh.: Trainer Günter Fischer, Alessandro Thielemann, Andre Benz, Dennis Alberding, Michael Fischer, Mathias Hofmann, Rene Kipping, Trainer Michael Vorreiter,
 v. vorn lks.: Dominik Glagow, Kevin Vorreiter, Marcel Rotolo, Johannes Töws, Stefan Wenning, Christian Sagert,
 Es fehlen : Marvin Vaupel, Pascal Hnatek,
 Sie bereiten sich langsam auf ein hoffentlich langes Fußballer Dasein vor und legen den Grundstein für den Tuspo Fußball.

Trainingszeiten : Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartner :
 Michael Vorreiter
 Günter Fischer

Tel. 05665/ 30192
 Tel. 05665/ 1079



F 2 im Spieljahr 1999/2000

v.l. steh. : Trainerin Katja Friedrich-Schmidt, Timo Rauch, Marvin Brandenstein, Ylli Prenigi, Dennis Friedrich, Lisa Eckert, Co-Trainer Markus Schmidt,
 vorn lks. : Sadam Sufi, Patrick Rotolo, Laurenz Schmidt,
 liegend : Daniel Schäfer, Hendrik Schmidt,
 Wer bei den Bambini langsam flügge wird, verlässt diese in Richtung F 2 um dort das Fußball einmal eins zu erlernen.

Trainingszeiten : Donnerstags 17.00 – 18.30 Uhr in Ellenberg

Ansprechpartner
 Katja Friedrich – Schmidt
 Markus Schmidt

Tel. 05665/ 40075
 Tel. 05665/ 922599



F 3 Bambini Serie 1999/2000

v.l.steh. : Trainer Rainer Gliedl, Daniel Malm, Yanik Opfermann,
Dennis Gliedl, Felix Lenz, Sven Hollstein, Sebastian Hollstein,
Trainer Udo Krug,

vorn lks.: Sven Baumeister, Philip Ebenhöf, Leo Eggenwirth, Brian
Hnatek, Tobias Krug, Nico Langmann.

Es fehlen : Trainer Stefan Appel, Andre' Appel, Manuel Bernhardt,
Philipp Köhler, Tobias Holle, Niklas Kosmann, Kevin Peter, Stefanie
Peter, Maikel Jochens, Nico Thormann, Philip Opfer

Diese Jungen sind mit Feuereifer beim Training und Spiel. Ihre
Begeisterung kennt keine Grenzen. Mitmachen kann jeder, der meint er
wäre alt genug. 4 (vier) Jahre !!!!

Trainingszeiten: Jeden Dienstag ab 16.30 Uhr in Ellenberg

Ansprechpartner

Udo Krug

Rainer Gliedl

Stefan Appel

Tel. 05665/30160

Tel. 05665/2189



C – Jugend im Spieljahr 1999 / 2000

steh. v. lks. : Sami Essid, Mathias Döring, Robert König,
Alexander Kohout, Nils Umbach, Martin Wehrhahn,
Trainer Manuel Brandenstein,

sitz. v. lks. : Manuel Jäger, Daniel Langenegger, Eugen Lück,
Daniel Hunold, Ulli Franiek, Lukas Weigel,

Es fehlen : Christian Grauer, Mathias Wünsche,

Leider ist der Trainer der C-Jugend nur auf sich allein gestellt. Dies ist
ein riesiges Manko und führt auf die Dauer zu dem Punkt den keiner
möchte, aufzuhören. So ist es in vielen Bereichen, gerade ab der D-Jgd.
aufwärts, wo das fehlen von geeigneten Mitarbeitern im Jugendbereich
sich negativ auf die Jugendarbeit der JSG auswirkt. Umso höher ist der
Einsatz unserer Trainer in diesen Bereichen einzuschätzen.



B – Jugend im Spieljahr 1999/2000

steh. v. lks. : Trainer Helmut Neumann, Sandro Danschke,
Marcel Riemann, Michael Krauskopf, Mathias Feisel, Markus Wunsch,
Nils Horbelt,

sitz. v. lks. : Luciano Paparella, Dennis Barabas, Mario Umbach,
Jacek Mních, Daryl Mangubat, Tobias Nowak,

Es fehlen : Marc Groß, Jan Schütz, Martin Jungermann, Marco Ruge,
Nico Eberhardt, Andreas Lutteropp,

Leider ist es in der heutigen Zeit sehr schwer, die Jugend in jene Richtung zu lenken, wo auch Sie Opfer bringen müssen, in Form von Trainingsfleiß und Schweiß. Die, die älteren Jahrgänge überstehen, bleiben dem Fußball erhalten, geschieht dies auch mit diesen Spielern hat der Tuspo gute Zukunftsperspektiven. Unter ihnen sind hervorragende Talente.

Das Bild wurde am 23. Mai 2000 in Melsungen aufgenommen. Die JSG siegte mit 5 : 1.



1. Mannschaft Spieljahr 1999 / 2000
Landesliga Nord

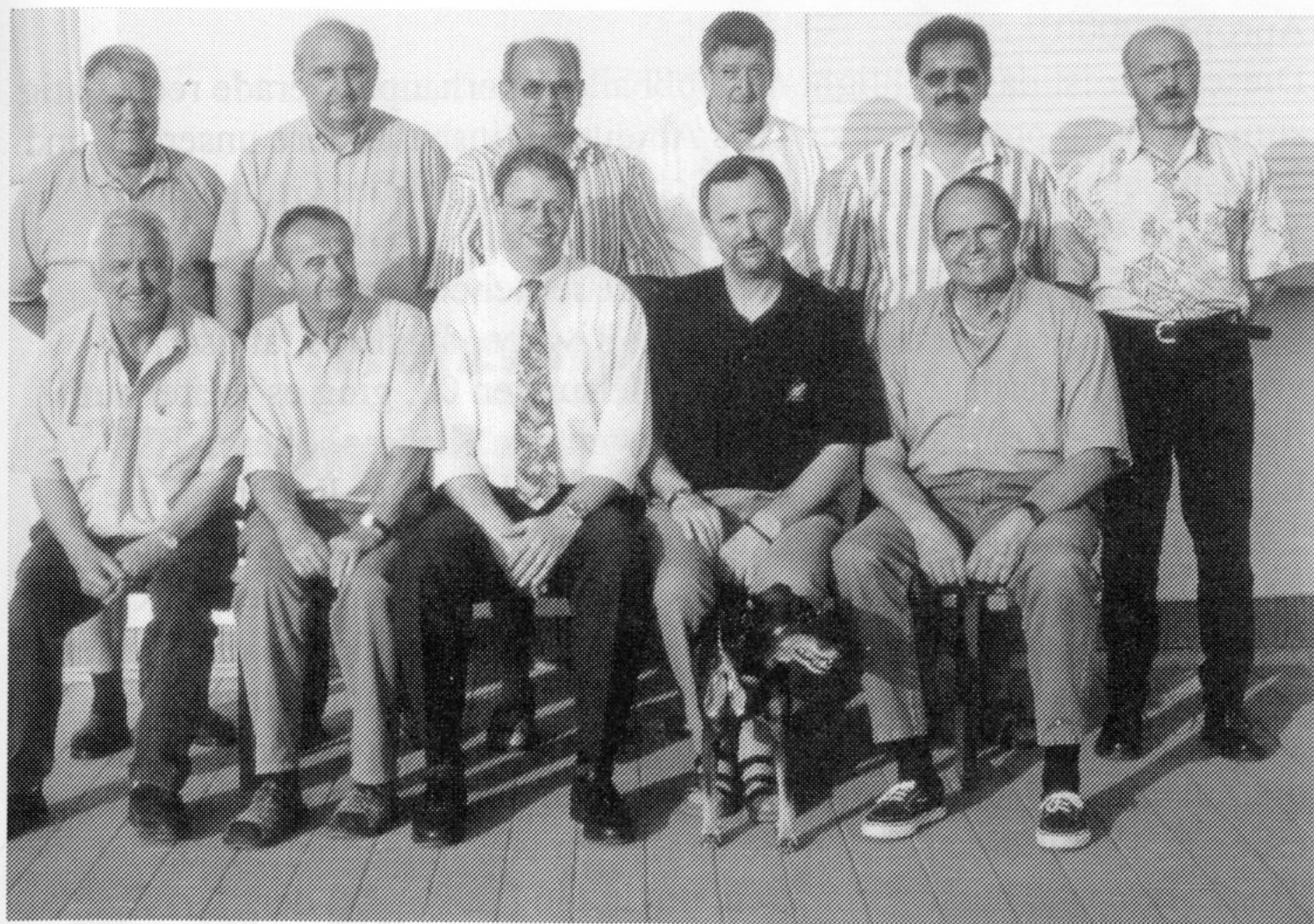
steh. v. lks. : Co – Trainer Eugen Witthauer, Trainer Uwe Herkt,
Alexander Baier, Markus Blumenstein, Sascha Nell, Lars Hanke,
Mike Reinemann, Arthur Opretzka, Betreuer Karl Weinreich,
Masseur Roland Schmack, Abteilungsleiter Dieter Elsner,
sitz. v. lks. : Guylain „Pele“ Nesina-Yangi, Mario Maric, Daniel Yurdas,
Karsten Bätzing, Pawel Sobota, Derek Arndt, Jurek Förster,
Florian Kramm, Thorsten Siebert,
liegend v. lks.: Dragan Grbavac, Tino Staudigl,

Das Bild wurde unmittelbar nach dem größten Erfolg in der Vereinsgeschichte aufgenommen, dem 2 : 0 Sieg am 24. Mai 2000 in Bürstadt und gleichzeitigen Einzug in das Finale des Hessen-Pokal.



Tuspo Guxhagen II. im Spieljahr 1999/ 2000
vor dem Spiel am 21.05.2000 in Rhünda

v. hi. lks. : Interimscoach Helmut Neumann, Alexander Baier,
Lars Dahlke, Peter Oetzel, Manuel Brandenstein, Jörg Gerhold,
Thomas Gebhardt,
sitz. v. lks. : Michael Dahlke, Ulrich Most, Klaus Bennewitz,
Michael Niebecker, Rainer Baier, Roland König, Kai Draht,
Es fehlen: Stefan Kolodzie, Matthias Oetzel, Jens Dreger, Heiko Rausch,
Jörg Giesler, Werner Eitel, Jörg Mager, Lars Lehmann,
Thomas Wenderoth, Thomas Umbach, Winfried Künzel,
Hut ab vor dieser Mannschaft, die fast ohne Training an diesen
Wochenende die Relegation zur Bezirksliga – Aufstiegsrunde schaffte.



Festausschuß

90 Jahre Fußball

stehend von links nach rechts

D. Herkt - M. Kurth - K. Oetzel - K. H. Hnatek - R. Benz - R. Schmack

Sitzend von links

D. Elsner - H. Dimmel - Th. Umbach - K. Risiewsky - A. Raymann

Es fehlen

Th. Siebert + Janine Stecker



Die 3. Mannschaft im Jahr 1995

steh. v. lks.: Markus Bonn, Lars Lehmann, Jörg Bechstein, Uwe Dittmar, Frank Simon, Jürgen Monk, Lars Dahlke, Jochen Stannek, Betreuer Peter Landgrebe,

sitz. v. lks.: „Dreher“ M. Heist, Jürgen Simon, Thomas Gebhardt, Ulrich Most, Frank Dieling, Burkhard Monning, Oliver Brandenstein, Jörg Mager, Michael Ackermann,

es fehlen : Boris Rysiewski, M. Steinmetz, Uwe Ibanek, Jens Gliedl, Michael Haase, Michael Rademacher, Uwe Bahr,

Es war der Aufstieg der Dritten Mannschaft in die B – Liga des Kreises Melsungen. Man sieht wie viel Spieler nötig waren um eine Saison zu absolvieren.

Apropos 2000.

Dieses Jahr ist das Highlight der Fußballer überhaupt. Gerade rechtzeitig zum Jubiläum präsentiert sich die Abteilung, insbesondere unsere 1. und 2. Mannschaft für die positivsten Schlagzeilen, seit der Gründung in 1910. Der Tuspo steht im FINALE des HESSEN-POKAL.

Das ist schier unglaublich. Nach dem neuerlichen Gewinn des Kreispokals, gegen unseren schärfsten Rivalen, auch aus längst vergangenen Derby-Zeiten, den FV Melsungen 08, ging es weiter auf Bezirksebene, wo man im Endspiel gegen den Klassenhöheren FSC Lohfelden unterlag, da aber beide Finalteilnehmer das Recht auf die Teilnahme am Hessenpokal hatten, ging es auch hier weiter und nach Lanzenhain, Bad Homburg schaltete man jetzt auch noch den VfR Bürstadt in dessen heimischen Stadion aus. Was jubilierten die Spieler. Auch die weitere Zugehörigkeit zur Landesliga im Jubiläumsjahr wurde schon unter Dach und Fach gebracht. Große Anstrengungen müssen für die Zukunft gemacht werden, um dies noch über einige Jahre so zu erhalten. Damit die nächsten Generationen von Jugendlichen aus der Tuspo-Dynastie herangewachsen, um in die Fußstapfen der „Ur-Väter“ zu treten. Anlaß zur Hoffnung gibt unsere B und C- Jugend.

Im Jubiläumsjahr führt Dieter Elsner noch die Abteilung Fußball und dies in seinem elften Jahr. In seine Amtsperiode fielen der Bau des Clubhauses und diverser Bauten, aber auch die sportlichen Erfolge, von denen man doch so lange träumte. Zum Teil ermöglicht wurde dies aber auch durch die Gründung der neuen Marketing GbR, die auch ihr Scherflein dazu beiträgt, die Fußballabteilung finanziell auf gesunde Beine zu stellen. Wie attraktiv die derzeitige Fußball-Szene und dessen Werbung für die Gemeinde Guxhagen sich derzeit darstellt, kann jeder für sich selbst entscheiden, und durch Presse, Funk und Fernsehen wird dies im Zeitalter der Computer jederzeit kundgetan.

Mögen die Führungskräfte der nächsten Generation auf den Erfolgen, den Fehlern aber auch dem Sinn der Gemeinschaft und des Miteinanders, das die Gründungsväter an den Tag legten, die nächsten Jahre ebenso bestreiten, wie es all die Jahre ihre Vorgänger taten.